

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0095/2013/IV

Datum:
07.06.2013

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Einheitlicher Regionalplan Rhein-Neckar
- Information über den aktuellen Sachstand**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	26.06.2013	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Information zum aktuellen Sachstand des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Für die Stadt Heidelberg entstehen keine Kosten.	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Einheitliche Regionalplan Rhein-Neckar soll im September 2013 von der Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar als Satzung beschlossen werden. Ein Vertreter des Verbandes Region Rhein-Neckar wird den derzeitigen Sachstand in der Sitzung erläutern.

Begründung:

Aktueller Sachstand:

Der Verband Region Rhein-Neckar hat von Mitte Juni bis Ende August 2012 die Offenlage des Planentwurfs des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar durchgeführt. Rund 730 schriftliche Stellungnahmen sind in diesem Zeitraum bei der Geschäftsstelle eingegangen mit über 4.500 Anregungen und Bedenken. Dazu zählt auch die Stellungnahme der Stadt Heidelberg, die am 25. Juli 2012 vom Gemeinderat beschlossen wurde und eine Ergänzung der Stellungnahme, die der Gemeinderat am 25. Oktober 2012 beschlossen hat.

Am 15. Mai 2013 fand eine nicht-öffentliche Klausursitzung des Planungsausschusses statt. Dort wurden die Schwerpunkte der eingegangenen Stellungnahmen und die Behandlungsvorschläge der Verbandsverwaltung vorgestellt. Die Sitzung diente der Information und der Klärung von Fragen. Beschlüsse wurden dort nicht gefasst. Die Teilnahme an der Klausursitzung stand allen Mitgliedern der Verbandsversammlung offen.

Nach der Klausursitzung im Mai wurde für die Gremienmitglieder des Verbandes Region Rhein-Neckar ein entsprechendes Zeitfenster für die Abstimmung innerhalb der Fraktionen eingeplant.

Am 21. Juni tagt/tagte der Planungsausschuss, um die Behandlung der Anregungen und Bedenken formal zu beschließen und der Verbandsverwaltung den Auftrag zu geben, diese entsprechend in den Text- bzw. Kartenteil des Einheitlichen Regionalplans einzuarbeiten.

Nach der Sommerpause wird dem Planungsausschuss am 13. September ein überarbeitetes Exemplar des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar zur Vorberatung des Satzungsbeschlusses vorgelegt werden. Die Verbandsversammlung soll den überarbeiteten Entwurf des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar dann am 27. September 2013 als Satzung beschließen.

In der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses wird ein Vertreter des Verbandes Region Rhein-Neckar den aktuellen Stand der Diskussion des Regionalplanentwurfs und das weitere Vorgehen erläutern und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Seit Ende der 21. KW sind die Behandlungsvorschläge der Verbandsverwaltung für jeden im Internet einsehbar unter der Homepage des Verbandes Region Rhein-Neckar: www.vrrn.de.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
RK 2	+	Abstimmung in wirtschafts-, Wohnungs-, verkehrspolitischer, infrastruktureller, ökologischer, sozialer und kultureller Hinsicht verbessern. Begründung: Der Regionalplan Rhein-Neckar schafft erstmalig eine einheitliche Planungsgrundlage für die räumliche Entwicklung der gesamten Region Rhein-Neckar.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine

gezeichnet

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Präsentation von Herrn Christoph Trinemeier